



# **JAHRESABSCHLUSS & LAGEBERICHT 2023**

**Agentur für Innovation  
in der Cybersicherheit GmbH**

Geschäftsführung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Halle (Saale), den 30.08.2024

**BILANZ** zum 31. Dezember 2023

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

## AKTIVA

## PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		300.000,00	300.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		668.104,00	330.609,00	II. Gewinnrücklagen			
Summe Anlagevermögen		<u>668.104,00</u>	<u>330.609,00</u>	1. andere Gewinnrücklagen		89.737,49	33.938,10
<b>B. Umlaufvermögen</b>				III. Jahresüberschuss		90.026,94	55.799,39
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Summe Eigenkapital		<u>479.764,43</u>	<u>389.737,49</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.190,00		0,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.207.125,49</u>		<u>745.459,92</u>	1. Steuerrückstellungen	36.911,66		10.137,38
		1.208.315,49	745.459,92	2. sonstige Rückstellungen	<u>329.438,66</u>		<u>1.310.173,88</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.713.437,14	9.915.516,61			366.350,32	1.320.311,26
Summe Umlaufvermögen		<u>2.921.752,63</u>	<u>10.660.976,53</u>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		5.389.835,38	382.310,23	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.715,60		458,92
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.617,65		106.523,57
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.718.244,01</u>		<u>9.174.554,29</u>
						8.133.577,26	9.281.536,78
				<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	382.310,23
		<u><b>8.979.692,01</b></u>	<u><b>11.373.895,76</b></u>			<u><b>8.979.692,01</b></u>	<u><b>11.373.895,76</b></u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	12.005.145,66	6.801.489,53
2. sonstige betriebliche Erträge	30.771,63	66.566,69
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.941,50	432,65
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.456.301,05	466.928,18
	<u>3.459.242,55</u>	<u>467.360,83</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.259.773,68	3.262.097,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	870.820,49	631.319,99
- davon für Altersversorgung EUR 71.350,10 (EUR 64.402,49)		
	<u>6.130.594,17</u>	<u>3.893.417,03</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	298.253,07	156.224,41
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.015.545,04	2.269.032,63
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,52	109,50
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	42.065,00	25.922,43
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>90.216,94</b>	<b>55.989,39</b>
10. sonstige Steuern	190,00	190,00
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>90.026,94</b>	<b>55.799,39</b>

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Halle (Saale)

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Stendal

Register-Nr.: 28692

#### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

##### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschafterin erstattet die der Gesellschaft entstandenen Aufwendungen aus der Führung ihres Betriebes zuzüglich eines vertraglich vereinbarten Risikozuschlags. Dieser Betrag wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 800,00 € netto nicht übersteigen, wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und die Guthaben bei Kreditinstituten zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäfts- und Vorjahr betreffenden, aber noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Die geleisteten Anzahlungen an Projektauftragnehmer für künftige Leistungserbringung wurden aktiv abgegrenzt.

### **Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **Anlagevermögen**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 8 (VJ: TEUR 8).

#### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Personalrückstellungen i.H.v. TEUR 269 (VJ: TEUR 107), Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen i.H.v. TEUR 34 (VJ: TEUR 1.193), sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten i.H.v. TEUR 27 (VJ: TEUR 10).

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten enthalten TEUR 99 (VJ: TEUR 85) Verbindlichkeiten aus Steuern und TEUR 22 (VJ: TEUR 5) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

#### **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf TEUR 7.319.

#### **Sonstige Angaben**

#### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 66,50 Köpfe (VJ: 42,0) bzw. 63,53 Vollzeitäquivalenzen (VJ: 41,32).



Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

---

**Honorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 beträgt TEUR 10 und entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Halle (Saale), 28.03.2024

---

Daniel Ulrich Mayer

---

Prof. Dr. Christian Hummert

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

---

## Lagebericht

### I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) wurde am 11.06.2020 als Projektträger für die Initiierung, Finanzierung, Steuerung und Evaluation zukunftsgestaltender Forschungsprogramme und -projekte im Bereich der Cybersicherheit und den damit verbundenen Schlüsseltechnologien gegründet mit dem Ziel, die Sicherheit und technologische Souveränität der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu stärken.

Die Agentur soll Potenziale technologischer und digitaler Innovationen identifizieren, geeignete Innovationsträger ermitteln und diese mit Forschungsvorhaben beauftragen. Ohne selbst Forschung durchzuführen, soll die Agentur dennoch fachlich und sachlich so ausgestattet sein, um Projektergebnisse selbst validieren zu können. Die Einrichtung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH erfolgte unter Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums des Inneren und für Heimat (BMI).

Die gemeinsam ausgeübte Geschäftsführung durch den Forschungsdirektor und Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Christian Hummert, und den kaufmännischen Direktor und Geschäftsführer, Herrn Daniel Mayer, wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Ein wissenschaftlicher Beirat berät den Forschungsdirektor. Die Gesellschaft ist im Rahmen des Gesellschaftsvertrags zur exklusiven und thematisch definierten Dienstleistung für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und steht insofern als Projektträger nicht im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern.

### II. WIRTSCHAFTSBERICHT

#### 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Aufgabe der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ist die Beauftragung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und relevanter Schlüsseltechnologien. Diese sollen auf Basis eines umfassenden und tiefen Verständnisses von Zukunftstrends stimuliert, initiiert, koordiniert und finanziert werden. Hierfür beauftragt die Agentur Hochschulen, Unternehmen oder auch Forschungseinrichtungen mit der Erbringung von Forschungsleistungen.

Die exklusive Tätigkeit für die Gesellschafterin findet auf Basis eines abgestimmten Wirtschaftsplans statt. Der Leistungsvertrag sieht eine kostenbasierte Erstattung aller hierfür anfallenden Kosten unter Anwendung der Preisverordnung PR 30/53 nebst mitgeltenden Vorschriften vor. Durch Auszahlungen, die erst in Folgeperioden zu Kosten führen, ist die ständige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nur dann sichergestellt, wenn der Gesellschafter außerhalb der Preisverordnung PR 30/53 weitere Geldmittel für die Vorfinanzierung zur Verfügung stellt. Dies war im Geschäftsjahr der Fall.



Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

---

Die für 2023 vorgesehene Evaluation und Aktualisierung der Strategie wurde planmäßig durchgeführt und mit Gesellschafterbeschluss vom 13.07.2023 abgeschlossen.

## 2. Lage des Unternehmens

### a) Ertragslage

Über den Leistungsvertrag mit der Alleingeschafterin sind die Ertragsberechnung und der Gewinnaufschlag vorgegeben, so dass erfolgsbetrachtenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Entwicklung der Agentur keine Aussagekraft beizumessen sind.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Erlöse aus der Tätigkeit als Projektträger i.H.v. ca. TEUR 11.993 (VJ: TEUR 6.801) erwirtschaftet. Im Zusammenhang mit den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Gesamtleistung i.H.v. TEUR 12.036 (VJ: TEUR 6.868) realisiert werden.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe von TEUR 11.946 (VJ: TEUR 6.812) gegenüber. Es wurde ein positives Ergebnis von ca. TEUR 90 (VJ: TEUR 56) erzielt. Unter den Betriebskosten stellen die Personalkosten i.H.v. TEUR 6.131 (VJ: TEUR 3.893) den größten Anteil dar.

Mit den 66,50 Mitarbeitern im Jahresmittel an Köpfen (VJ: 42,25), 78 zum Stichtag 31.12.2023 (VJ: 53), erhöhte sich der Personalbestand der Cyberagentur im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 deutlich. In der Gesellschaft war zum Stichtag neben 77 Angestellten ein Auszubildender beschäftigt.

Im Jahr 2023 konnten auf Basis der Forschungsstrategie die Forschungsprojekte 1. „Encrypted Computing“ (Hauptstudie), 2. „Forensik intelligenter Systeme“, 3. „Ökosystem vertrauenswürdige IT (ÖvIT)“ (Hauptstudie), 4. „Robustes & Sicheres Maschinelles Lernen“, 5. „Sichere neuronale Mensch-Maschine-Interaktion“ und 6. „Mobiler Quantencomputer“ beauftragt werden, die dazugehörigen Aufwendungen und Erträge für die Agentur folgen in großen Teilen allerdings erst ab 2024.

Die Erträge bleiben im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Projektaufwendungen unterhalb der Planwerte. Weiterhin liegt der Grund hierfür in der Tätigkeit und dafür vorgegebenen Rahmenbedingungen selbst, da Projektausschreibungen in innovativen Forschungsbereichen als europaweite Vergaben einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen und erst ab Mitte 2023 zu werthaltigen Projektverpflichtungen führten. Mit den in 2023 gestarteten Vergabeverfahren ist für 2024 der Ausbau auf die Planwerte vorgesehen und vorbereitet.

Durch die Kopplung der Erträge unmittelbar an die auftragsgebunden angefallenen Kosten bleibt die Ertragslage jedoch jederzeit positiv.

**b) Finanzlage**

Die Kapitalstruktur orientiert sich aufgrund der exklusiven Tätigkeit für die Gesellschafterin an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kameralen Prinzipien. Die exklusive Leistungsvereinbarung mit und gegenüber der Gesellschafterin erfolgt dagegen kostenbasiert nach PR 30/53. Hierdurch treten Kollisionseffekte auf, die in der bilanziellen Darstellung Auswirkungen haben. Die Gesellschaft weist nicht durch Eigenkapital gedeckte aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus, die zur Erfüllung des Auftrags der Exklusiv-auftraggeberin bereits geleistete, jedoch noch nicht abrechenbare Zahlungen darstellen. Die dafür verwendeten Mittel stellen müssen gleichzeitig als rechtlich jederzeit rückforderbare Verbindlichkeit ausgewiesen werden. Es liegt damit eine formale Unterkapitalisierung der Gesellschaft vor, Kapitel III geht hierauf ein.

Die Liquidität für die anfallenden Kosten wird durch die Auftraggeberin im Rahmen quartalsweiser vorfälliger Mittelbereitstellung jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft externen Gläubigern gegenüber war im Geschäftsjahr 2023 gesichert.

**c) Vermögenslage**

Insgesamt wurden ca. TEUR 636 (VJ: TEUR 321) im Berichtsjahr in Anlagegüter wie z.B. Büro- und IT-Ausstattung investiert.

Die im Rahmen der vorfälligen Zahlungen durch die Auftraggeberin und Gesellschafterin nicht verbrauchten Mittel wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt. Ebenso verbleiben die bereits zur Zahlung von Verbindlichkeiten genutzten Mittel der Gesellschafterin mangels einer anderweitigen Regelung weiterhin in den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen. Zum Stichtag sind TEUR 7.319 (VJ: TEUR 9.065) als Gesellschafterverbindlichkeit passiviert. Dem stehen TEUR 1.713 (VJ: TEUR 9.916) an liquiden Mitteln gegenüber.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 300 (VJ: TEUR 300), die Ergebnisse der Vorjahre wurden in die Gewinnrücklage eingestellt, die zum Stichtag TEUR 90 (VJ: TEUR 34) beträgt.

**3. Leistungsindikatoren**

Aufgrund der fest vorgegebenen Abrechnungsmethodik und damit Erlössituation sind die üblichen finanziellen Leistungsindikatoren grundsätzlich nicht sachdienlich.

#### 4. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 77 zzgl. 1 Auszubildender (VJ: 53 + 1). Die Agentur ist nicht tarifgebunden, sieht jedoch den TVöD (Bund) nebst seiner Zulagenregelungen als Orientierung zur marktgerechten Vergütung an – sowohl finanziell als auch in sozialen Nebenleistungen. Als Projektträger für innovative Forschungsprojekte lebt die Agentur vom Erhalt und der Entwicklung des Know-hows. Die Mitarbeiter sind daher gehalten, sich um ständige Fortbildung zu bemühen. Dadurch erhöhten sich die Fortbildungskosten auf TEUR 199 (VJ: TEUR 83). Erste langfristige Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. Die Agentur fördert zudem die Wissensgewinnung durch die Entsendung auf Seminare und Tagungen, deren Reiseaufwand überwiegend das Fortbildungsengagement der Gesellschaft ergänzt. Der bereichsübergreifende Transfer von Know-how und die gemeinsame Bearbeitung von organisatorischen Fragestellungen erfolgt weiterhin durch verschiedene abteilungsübergreifende Meetings, z.B. „take the stage“ in fachlicher und „all-hands-meeting“ in organisatorischer Hinsicht.

Aufgrund der hohen Anzahl junger Mitarbeiter – der Altersdurchschnitt zum Stichtag beträgt 38,4 Jahre – lebt die Agentur einen flexiblen Rahmen für die Arbeitsleistung, der auf individuelle persönliche Rahmenbedingungen eingeht. Im Rahmen der Weiterentwicklung als familienfreundliches und modernes Unternehmen beteiligt die Agentur die Mitarbeiter bei der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld, so z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung, den Meetingstrukturen und den Regelungen zu Arbeitszeit und -ort.

### III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Forschungsschwerpunkte und wissenschaftsbasierten Dienstleistungen sind in der Strategie der Agentur, revidiert und in Kraft gesetzt mit Gesellschafterbeschluss vom 13.07.2023, als Basis für die Weiterentwicklung für die nächsten vier Jahre festgelegt und werden mit der Gesellschafterin und dem wissenschaftlichen Beirat regelmäßig überprüft.

Die Strategie legt 15 Themenschwerpunkte für die von der Cyberagentur beauftragten Projekte fest. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte entscheidet die Agentur eigenständig über die konkreten Projektvorhaben. Die Strategie ist in einer Kurzfassung auf der Homepage der Cyberagentur veröffentlicht. Die thematische Ausrichtung und Eigenständigkeit der Cyberagentur erlauben eine höhere Verlässlichkeit von Projektvorbereitungen mit langen Vorlaufarbeiten.

Im Rahmen der von der Agentur beauftragten Projekte liegen die ersten Ergebnisse von Vorstudien vor. Diese Ergebnisse, erste Zwischenergebnisse aus den eigentlichen Projekten und Rückmeldungen der Gesellschafterin belegen, dass der eingeschlagene Weg der Agentur richtig ist. Auch die von der Agentur eingesetzten innovativen Vergabeverfahren haben sich bewährt und werden mittlerweile von anderen Akteuren der öffentlichen Hand als agile Vorlage wahrgenommen. Ein weiteres agiles Vergabeformat ist in Vorbereitung.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

---

Die erheblich gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit bezüglich „Cybersicherheit“, insbesondere im Rahmen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nach dem 24.02.2022, zeigt sich auch an gestiegenem Interesse an der Cyberagentur, insbesondere aus der einschlägigen Industrie und der Politik. Vorbehalte gegen Dual-Use Forschung in Deutschland (Zivilklauseln) haben abgenommen. Durch die gestiegene Wahrnehmung ist die Bedeutung des Auftrags der Agentur auch stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Hieraus ergeben sich Chancen für die Cyberagentur.

Mit dem vorhandenen Personalbestand, der sich 2023 weiterhin im starken Aufbau befand, konnten nicht alle Themenfelder gleichzeitig bearbeitet werden. Als Risiko käme daher eine fehlerhafte Priorisierung in Betracht, die die Agentur daher mit Bedarfsträgern und dem Beirat frühzeitig und umfassend bespricht und mit der Gesellschafterin abstimmt. Eine solche Priorisierung aus 2022 wurde im Jahr 2023 evaluiert. Die überwiegend überjährigen und finanziell aufwändig vorgesehenen Projekte sind nicht auf kurzfristige Erfolge ausgelegt. Hieraus leitet sich das Risiko einer fehlenden Wahrnehmung einer erfolgreichen Tätigkeit ab. Dieses Risiko mindert die Agentur durch eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. In einigen Themenfeldern stehen die Forschungsprojekte, die die Cyberagentur finanziert, in Konkurrenz zu ausländischen Forschungsprojekten. Es besteht ein Risiko, dass hier andere Nationen schneller zu Ergebnissen kommen als die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu stimmt sich die Agentur insbesondere mit europäischen Partnern ab. Risiken ergeben sich aus den starren Vorgaben für die Agentur in Bezug auf den Umgang mit geistigem Eigentum. Hierzu hat die Agentur zusammen mit der Gesellschafterin in 2022 eine Überarbeitung der Grundlagendokumente begonnen, die noch andauert. Ein anderes Risiko sind Schwierigkeiten, die besonderen Anforderungen der Agentur an den Geheimschutz technisch und organisatorisch umzusetzen. Auch hierzu steht die Agentur im Austausch mit der Gesellschafterin und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

In der Nationalen Sicherheitsstrategie der Bundesrepublik Deutschland wurde festgelegt, dass die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) „zur gezielten Stärkung von Technologien und digitaler Souveränität im Cyberraum ausgebaut“ wird, um das Ziel der gesamtstaatlichen Resilienz und Aufrechterhaltung der staatlichen Handlungsfähigkeit zu erreichen bzw. darauf hinzuwirken. Über die konkrete Gestaltung dieses Ausbaus steht die Agentur derzeit im engen Austausch mit der Gesellschafterin.

Die Agentur hat von der Gesellschafterin finanzielle Mittel erhalten, die den Betrieb sicherstellen. Die Abrechnung der verwendeten Mittel erfolgt anhand der entstandenen Kosten. Darüber hinausgehender kurzfristiger Liquiditätsbedarf z.B. aus investiven Tätigkeiten und aus Projektvorauszahlungen wird derzeit aus nicht im Wirtschaftsjahr abrechenbaren Mitteln der Gesellschafterin gedeckt. Das in 2022 berichtete Risiko der formalen Unterkapitalisierung ist in 2023 eingetreten, ohne dass daraus bisher ein Risiko der Zahlungsunfähigkeit folgt. Der Prozess einer Änderung der Abrechnungssystematik im Rahmen der Leistungsvereinbarung oder einer geänderten Kapitalstruktur zur Verbesserung der Vermögenssituation wurde durch die Gesellschafterin und gleichzeitig Exklusivauftraggeberin im Juni 2022 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen.

Erhebliche Auswirkungen auf das Projektgeschäft bilden sich aus der unberechenbaren Gesamtverfügbarkeit

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

---

von Mitteln. Die Abhängigkeit der Gesellschaft von der Haushaltsführung der Bundesrepublik erfordert eine gewissenhafte und auf die Zukunft der Gesellschaft ausgerichtete Zusammenarbeit aller übrigen Beteiligten. Es bleibt daher aus Sicht der Geschäftsführer das hohe und nicht durch die Gesellschaft beeinflussbare Risiko, dass die planmäßigen Projektumfänge nicht erreicht werden können. Ein Risiko für den Bestand der Gesellschaft entsteht daraus nicht.

Weitere drohende Risiken oder Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Halle/Saale, 28.03.2024

Daniel Mayer

- Geschäftsführer -

Prof. Dr. Christian Hummert

- Geschäftsführer -